

m130 Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	m-L15	
Flächenanteil	60–70 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	breite Rücken, Verebnungen sowie schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Pseudogley-Parabraunerde, tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage) über lehmig-toniger Fließerde (Basislage) aus Unterjura-Material	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu4, Gr0–2	3–5 dm
	Ls2–Tu3, Gr0–3	6–>10 dm
	(Lt3–Tl, Gr0–2)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer, stellenweise sehr stark sauer
Bodenschätzung	L3V, L5V, L4D, LT5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleyte Parabraunerde, lessivierte Braunerde, Braunerde-Parabraunerde, Pseudogley-Braunerde-Parabraunerde, in besonders abflussträger Lage auch Parabraunerde-Pseudogley, Braunerde-Pseudogley und Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (310–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (220–330 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

häufige, auch großflächig vorkommende Kartiereinheit am nordwestlichen Riesrand im Bereich Unterschneidheim